



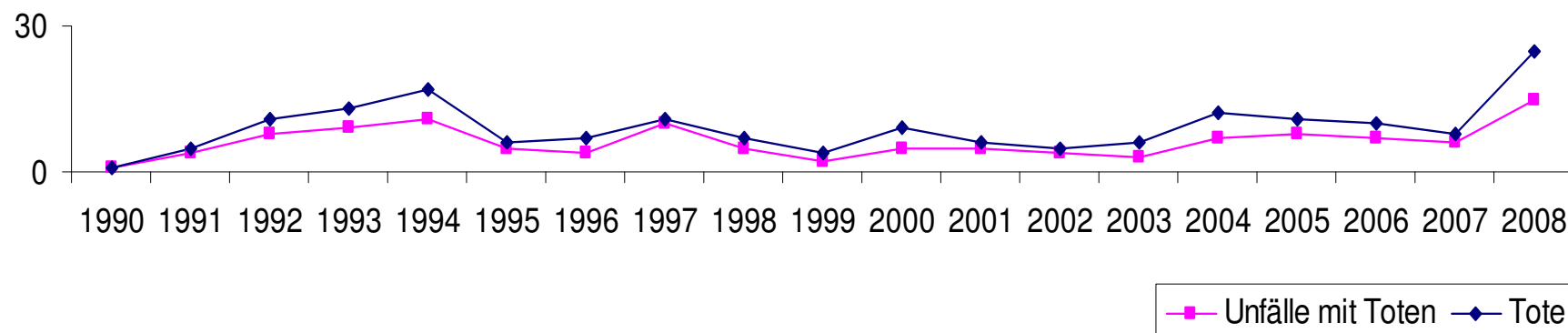
## Unfälle UL 2008

Gemeldete Störungen

4 x Notlandung nach  
 Triebwerkstörung

Alle ohne Sach- und  
 Personenschaden

Kurzübersicht	2007	2008
Unfälle und Störungen gesamt	41	67
Unfälle	36	63
Unfälle mit tödlich Verletzten	6	15
Anzahl tödlich Verletzte	8	25





## **tödliche Unfälle**

<b>2T</b>	13.04.2008 Eschweiler	Aveco VL-3D-1	Im Reiseflug geriet das Ultraleichtflugzeug laut Zeugenaussagen ins Trudeln und stürzte auf einen Acker.
<b>2T</b>	03.05.2008 Schwabmünchen	FK-Leichtflzg. FK 12	Das Ultraleichtflugzeug stürzte aus bisher unbekanntem Gründen in ein Rapsfeld und geriet in Brand.
<b>2T</b>	17.05.2008 Morxdorf	Zodiac CH601DX	Aus bisher unbekanntem Gründen stürzte das Ultraleichtflugzeug in ein Waldgebiet.
<b>2T</b>	01.06.2008 Stockach	Comco C 22	Das Ultraleichtflugzeug stürzte in eine Scheune.
<b>1T</b>	07.06.2008 Bad Berka	ULBI Wild Thing	Kurz nach dem Abheben des Schleppzuges kippte das Schleppflugzeug nach vorn ab und stürzte in ein Klärwerk.



## ***tödliche Unfälle***

- |           |                              |                       |                                                                                                                                    |
|-----------|------------------------------|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2T</b> | 23.06.2008<br>Postoina / SLO | ULBI<br>Wildthing     | Das UL stürzte aus unbekannter Ursache kurz nach dem Start ab.                                                                     |
| <b>1T</b> | 23.07.2008<br>Fehrbellin     | Evektor<br>Eurostar   | Das UL stürzte kurz nach dem Start in einen Wald und brannte aus.                                                                  |
| <b>1T</b> | 25.07.2008<br>Sarnen / CH    | FK Flugzeugb.<br>FK 9 | Beim Anflug auf die Piste 03gng das UL in einen steilen Sturzflug über und prallte auf eine Wiese. Es entstand ein Aufschlagbrand. |
| <b>2T</b> | 03.08.2008<br>Nordsee        | Evektor<br>Eurostar   | Aus bisher unbekanntem Gründen stürzte das Ultraleichtflugzeug in die Nordsee.                                                     |
| <b>1T</b> | 30.08.2008<br>Beilrode       | Rans<br>S 12          | Kurz nach dem Start stürzte das UL auf ein Feld                                                                                    |



## **tödliche Unfälle**

<b>2T</b>	31.08.2008 Bad Waldsee	FK Flugzeugb FK 9	Das UL stürzte aus nicht bekannter Ursache in einen Weiher
<b>2T</b>	19.09.2008 Eggersdorf	Comco C 42	Im Anfangssteigflug kippte das Ultraleichtflugzeug in einer Höhe von ca. 80 m nach rechts ab, prallte auf den Boden und geriet in Brand.
<b>2T</b>	21.10.2008 Wiener Neustadt	Corvus Phantom	Bei schlechtem Wetter stürzte das UL auf ein Gebäude
<b>1T</b>	02.11.2008 Tannhausen	Autogyro MT 03	Beim Überflug des Flugplatzes wurde der TS hochgezogen. In 80m Höhe rollte es um die Längsachse und prallte in Rückenlage auf.
<b>2T</b>	28.11.2008 Chiemsee	FK Flugzeugb FK 14	Das UL wurde seit dem 28.11. vermisst. Im Januar 2009 wurde das Wrack in 60m Tiefe gefunden.



Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses: Unfall  
 Datum: 07. Juni 2008  
 Ort: nahe Stockach  
 Luftfahrzeug: Ultraleichtflugzeug  
 Hersteller / Muster: Comco Ikarus / C 22B  
 Personenschaden: zwei Personen tödlich verletzt  
 Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört  
 Drittschaden: Gebäudeschaden  
 Informationsquelle: Untersuchung durch BFU  
 Aktenzeichen: 3X059-0/08

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Um 16:10 Uhr<sup>1</sup> startete der Ultraleichtflugzeugführer mit einem Fluggast an Bord zu einem Rundflug vom Ultraleicht-Fluggelände Sauldorf-Boll. Der Flug sollte zum Bodensee und wieder zurück zum Flugplatz führen. Gegen 16:30 Uhr sahen Zeugen das Ultraleichtflugzeug (UL) aus Süden kommend langsam und niedrig fliegend. Es wurde beobachtet, wie das UL versuchte, über eine Baumreihe an der B 14 in Höhe des „Oberer Wiedenholzerhof“ zu fliegen. Dabei wurde ein Ast im oberen Bereich gestreift. Anschließend begann das UL um die Längsachse zu rollen und stürzte in das dahinter stehende landwirtschaftliche Gebäude. Das UL durchbrach mit dem Cockpitbereich das Scheunendach. Beide Insassen wurden getötet.



Angaben zu Personen

Der 58-jährige Luftfahrzeugführer war seit 1999 im Besitz eines Luftfahrerscheins für Luftsportgeräteführer mit der Berechtigung für Passagierflüge. Die Lizenz war bis 28.12.2011 gültig. Seine Gesamtlugferfahrung betrug ca. 381 Stunden, davon ca. 98 Stunden auf dem Muster.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Ultraleichtflugzeug Ikarus C 22B ist ein dreiachsgesteuerter abgestreifter Hochdecker mit gespanntem Alu-Rohrrahmen. Es hat eine Mittelsteuerung und zwei nebeneinander liegende Sitze. Im betroffenen C 22B mit der Werknummer 9311-3545 war ein Jaribu-2200-Motor eingebaut. Die Gesamtbetriebszeit betrug 789 Stunden. Seit der letzten Grundüberholung war das UL ca. 393 Stunden geflogen.

Der Pilot hatte das UL selbst gewartet.

Im Bordbuch waren Eintragungen über Wartungsarbeiten und Änderungen des Einstellwinkels an der Höhenflosse dokumentiert. Der Gasbowdenzug wurde durch den Piloten im Februar 2008 ausgewechselt. Der Bowdenzug wurde dabei mit einer Blechlasche zum Vergaser hin verlängert.

Die Betankung des ULs erfolgte durch den Piloten aus Kanistern.

Meteorologische Informationen

Nach Zeugenangaben herrschten zum Unfallzeitpunkt Flugsichten von mehr als 10 km, eine Bewölkung von 7/8 mit einer Wolkenbasis von über 3000 ft. Die Temperatur betrug 23 °Celsius und es war schwach windig.

Angaben zum Flugplatz

Das Ultraleichtfluggelände Sauldorf-Boll liegt in 660 m über Normalnull (NN). Der Flugplatz verfügt über eine 300 m lange Grasbahn mit der Ausrichtung 01/19.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich in 630 m über NN und ca. 8,5 km südwestlich des Ultraleicht-Fluggeländes Sauldorf-Boll. Das UL steckte mit dem Cockpit im oberen Drittel eines Scheunendaches. Der Frontbereich des Cockpits war in das Dach eingebrochen und zerstört worden. Die Tragflächen waren gestaucht und die Abstreibungen im Bereich des Cockpits gebrochen. Beide Insassen wurden angeschnallt gefunden. Das Rettungssystem war nicht ausgelöst. Die Untersuchung der Steuerung ergab, dass die

Ruder vollständig angeschlossen waren und durch den Aufprall deformiert wurden.



Am Vergasergehäuse und an der Gasbowdenzugverlängerung waren an der Innenseite Kratz- und

Schleifspuren zu erkennen. Die Schwimmerarme im Vergaser waren verbogen. Im Benzinfilter und Vergaser befanden sich Verunreinigungen.

Die Zündkerzen hatten Ablagerungen von unterschiedlicher Dicke in heller Farbe.

Untersuchungsführer Knoll  
 Mitwirkung Gedack

# Die BFU untersucht 19 Unfälle!

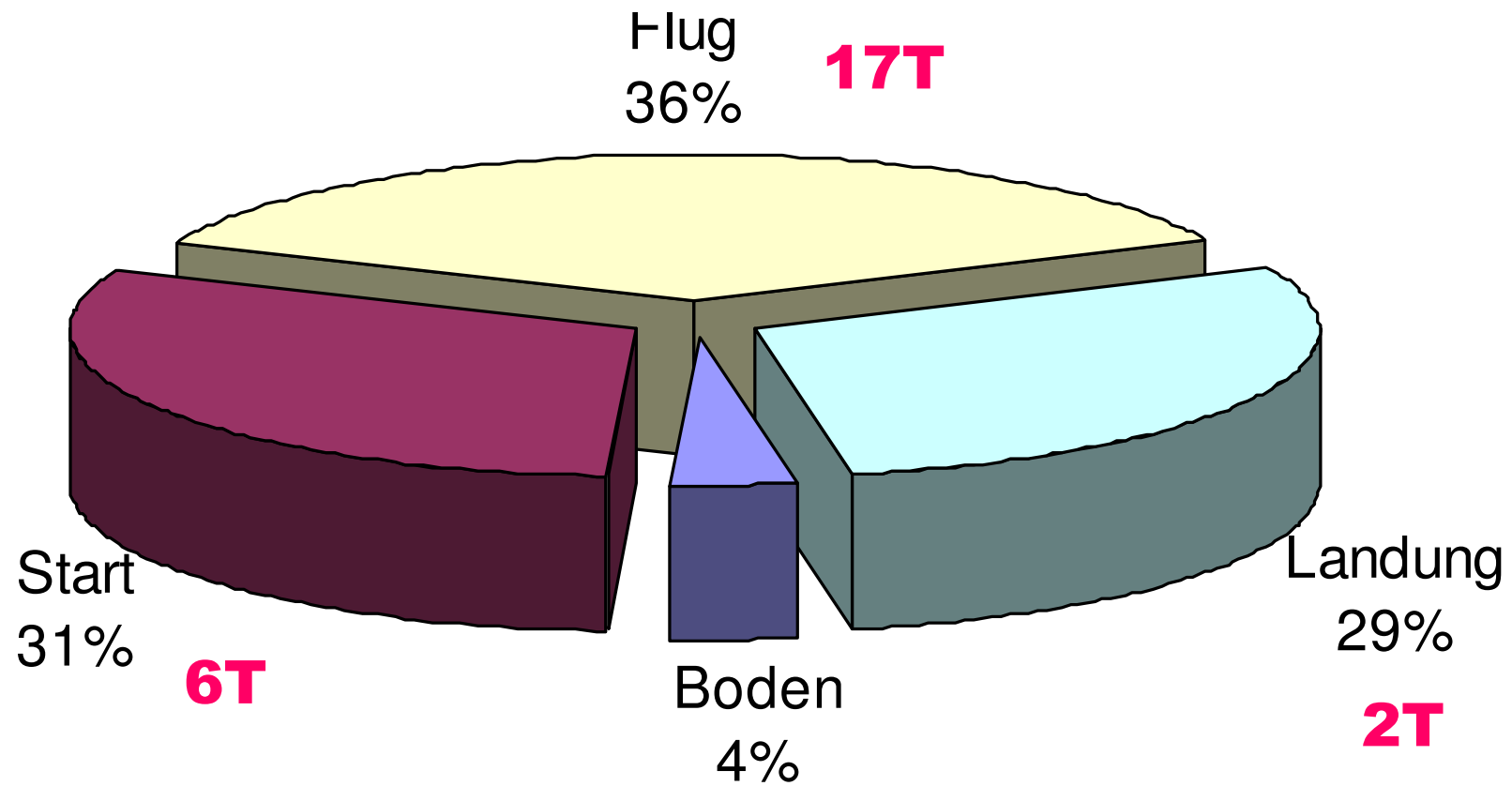
... soweit vorhanden,  
Statusberichte in den Bulletins

[www.bfu-web.de](http://www.bfu-web.de)

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit



## Betriebsphase





## **häufigste Unfallursachen:**

## **Unfallursachen**

- 13 x harte Landung / Fahrwerksbruch**
- 17 x Triebwerkstörung**
- 14 x unkontrollierte Fluglage**  
**(5 tödliche Unfälle)**
- 4 x Ausbrechen am Boden**
- 3 x Kollision mit Hindernissen (Bäumen, Bauwerken)**  
**(2 tödliche Unfälle)**
- 1 x Verlust Propeller im Flug**
- 1 x Öffnen von Türen/Verkleidungen im Flug**

## **... und was sich dahinter verbirgt:**

- ... Einflug in Schlechtwetter (bewusst oder unbewusst)**
- ... Defizite im Trainingszustand**
- ... fehlende Kenntnisse zum konkreten Muster**
- ... „Basteleien“**
- ... Regelverletzungen**
- ...**

***siehe „aerokurier“ 2/2009 S.88ff***